

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

607 (31.12.1907) Abendausgabe



**Die Große Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe** versammelte gestern ihre Getreuen um sich, um die ersten Vorbereitungen für den Festzug am Faschingsdienstag (8. März) zu beraten. Zu der Sitzung hatten sich auch die Vertreter der übrigen Karnevalsgesellschaften, der „Badenia“, „Alt-Karlsruhe“, „Männergesangsverein“, „Fidelitas“ und „Blumenfels“, in der Restauration „Rohmengarten“ eingefunden. Der Zug soll diesmal ein einheitliches und dabei auch ein künstlerisches Gepräge erhalten. Man hat zur Erreichung dieses Zieles, wie der Präsident der Gesellschaft, Herr Koller, bei Eröffnung der gestrigen Sitzung ausführte, eine geeignete Kraft in der Person des Kunstmalers Weich gefunden. Herr Weich entwickelte gestern abend die Ideen, die er in dem Zuge verwirklichen möchte. Das Leitmotiv seiner Pläne war auf den Afford abgestimmt: „Musterstadt im Musterstaate“. Mit der Musterstadt ist Karlsruhe und mit dem Musterstaate unser engeres Heimatland gemeint. Am Zuge selbst wird aber nur die Musterstadt in Behandlung genommen werden. Historische Gruppen sollen in möglichst wahrheitsgetreuer Darstellung hinüberleiten in die Wiedererzählung, der dann unsere heutige Wirklichkeit nachfolgen soll. Durch einzelne Gruppen wird dabei all' das zu drastischem Ausdruck gelangen, was uns freut und trübt, was wir lieben und verdammen, was wir loben und tadeln, was man möchte und nicht erreicht, was überhaupt wert ist, durch die heisende Satze traditioneller Karnevalsfreizeit in aller Öffentlichkeit gelehrt zu werden. Die von Herrn Weich entwickelten Vorschläge fanden allgemeine Zustimmung. War man sich wohl über die Art der Ausführung im Einzelnen noch nicht ganz klar, und erschien die Verwirklichung der einen oder anderen Idee noch im verhängenen Nebelgehäuse des Ungewissens, so war doch wenigstens ein Boden geschaffen, auf dem es Herrn Weich, unterstützt von einer besonders gewählten, aus den hervorragendsten Kräften der Karnevalsbereine zusammengesetzten Kommission, wohl gelingen wird, etwas Gutes zu schaffen. An all' dem aber, die Sinn und Zweck für die Bestrebungen der großen Karnevalsgesellschaft haben, ist es nun die Interessen dieser Gesellschaft nach Möglichkeit zu fördern.

Im Apollotheater werden vom 1. Januar an originelle lebende Bilder unter dem Titel „Kunst und Leben“ zur Vorführung kommen. Diese Varieténnummer, welche vom Münchener Maler Franz Thoma inszeniert und erfunden ist, erhebt entschiedenen Anspruch auf künstlerische Berücksichtigung. Die Darstellungen zeigen Gruppen in Gold, Silber und Marmor, die Sujets sind verschiedenen Gebieten der Kunst entnommen. Wie aus den uns vorliegenden Besprechungen größerer Zeitungen der verschiedensten Städte des In- und Auslandes hervorgeht, sind diese neuartigen lebenden Bilder überall mit großem Beifall aufgenommen worden. Wie in anderen Städten, so dürfte auch hier dieser Reuebrill auf dem Gebiete der Varietékunst größtes Interesse entgegengebracht werden.

**Winterausstellung.** Wenn man in den letzten Tagen die Straßen unserer Residenz durchwanderte, konnte man die Beobachtung machen, daß unsere Geschäftshäuser, nach Maßgabe der Jahreszeit, in immer vorwärtiger Weise durch prächtige Schaufensterdekorationen das Straßenbild zu verschönern suchen. Ein eifriger Wettkampf unter den einzelnen maßgebenden Firmen hat sich dabei entwickelt, und es ist nicht leicht, zu entscheiden, wem hier die Palme gebührt. Mit die hervorragendste Dekoration bringt z. B. die hier bestens bekannte und renommierte Firma der Herrenbekleidungsbranche, Spiegel u. Wels. Eine famos gelungene Winterlandschaft, mit Jäger, schlittenfahrender Jugend usw. zeigt das große Schaufenster an der Kaiser- und Karl-Friedrichstraße. Die Dekoration findet bei ihrem glücklichen Arrangement allseitige Bewunderung.

**Schwerer Unfall.** Heute vormittag wollte ein Bäckerlehrling Ade Gottesacker- und Ragnerstraße auf einen in Fahrt befindlichen Milchwagen steigen, wobei er zu Fall kam und sich am Kopfe schwere Verletzungen zuzog, so daß er nach Anlegung eines Rotverbandes durch einen herbeigerufenen Arzt, mittelst Droßkoff ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

**Infolge Brandweingewinnes** fiel gestern nachmittags in der Weinbrennerstraße ein 13jähriger Knabe (1) zu Boden und blieb bewußtlos liegen. Der Junge wurde von zwei Schulheuten mittelst Tragebahren in die elterliche Wohnung getragen.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

**hd Kattowitz, 31. Dez.** Von gut unterrichteter Seite erhält eine hiesige Korrespondenz die Nachricht, daß die beiden geistlichen Voten-Abgeordneten Oberstleutnants noch vor Ablauf der gegenwärtigen Legislaturperiode ihre Mandate niederlegen werden. Die Gründe hierfür ergeben sich aus den gegenwärtigen Anschauungen der leitenden Persönlichkeiten der Konservativen, von denen das Vorwärtsträngen der oberstleutnantlichen Heißsporne nicht gebilligt wird.

**Stuttgart, 31. Dez.** Seit gestern hatten dem „Schwäb. Merk.“ zufolge die Finanzminister von Bayern, Württemberg und Baden eine Konferenz ab, um zu den schwebenden Reichssteuerfragen Stellung zu nehmen.

**Wien, 31. Dez.** Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Sanctionen der Ausgleichsgesetze, ferner den Beschluß der Delegation betreffend das monatliche Budgetprovisorium und den Beschluß des Reichsrats betreffend das monatliche Budgetprovisorium in Cisleitanien.

**Bern, 31. Dez.** Der Bundesrat hat grundsätzlich beschlossen, entsprechend dem Wunsch der Schutzmächte Arctas eine für den Posten eines Finanzinspektors in Arctas geeignete Persönlichkeit zu suchen und

in den Kreisen des Fürsten Eulenburg und Grafen Woltke. Diesen glaubte er, etwas am Zeug fliden zu sollen aufgrund von Andeutungen und Kenntnissen über die Ehe des Grafen Woltke und aus der Umgebung Bismarcks.

Der Oberstaatsanwalt fährt fort: Es bildete sich in Herrn Gardens Ueberzeugung, daß diese Herren mit perverter Geschlechtslichkeit behaftet sind und er hat diese Ueberzeugung auch zum Ausdruck gebracht, indem er einer Reihe systematischer und planmäßiger Artikel Andeutungen und dunkle Worte anfügte, die darauf hinwiesen, daß sich genannte Herren in geschlechtlichen Zuständen befänden, die es nicht angemessen erscheinen lassen, sie in der Umgebung des Kaisers zu belassen.

Zum Schluß beantragte der Oberstaatsanwalt Hienbiel 4 Monate Gefängnis gegen den Angeklagten Garden.

Nach dem Plaidoyer des Oberstaatsanwalts äußerte sich Justizrat Dr. Sello, welcher ein Charakterbild des Grafen Woltke entwarf.

Graf Woltke erklärte, er habe die Uniform ausgezogen, weil er sie nicht mit Schmutz bewahren lassen wollte. Woltke betont, daß in der Umgebung des Kaisers kein Grüppchen und keine Kamarilla bestehe, sondern nur eine Tafelrunde der kaiserlichen Familie, zu der dieser oder jener Befohlen werde und die das Volk liebe und verehere. Daran werde sich nicht rütteln lassen.

Darauf tritt eine Pause ein.

**hd Berlin, 31. Dez. (Tel.)** In dem Strafverfahren, das die Staatsanwaltschaft auf Antrag des Fürsten Eulenburg gegen Maximilian Garden und den Justizrat Bernstein wegen ihrer vor dem Schöffengericht gemachten Äußerungen übernommen hat, wird als Rechtsbeistand des Nebenklägers Fürsten Eulenburg Justizrat Wronker tätig sein.

eine solche zu bezeichnen. Vorher soll aber noch Auskunft eingeholt werden über die künftige Stellung des Finanzinspektors.

**hd Rom, 31. Dez.** Königin Helena ist an Influenza erkrankt. Sämtliche Empfänge bei Hofe wurden abgesagt.

**hd Lissabon, 31. Dez.** Der Präsident von Brasilien richtete an König Carlos ein Telegramm, in dem er die Hoffnung ausdrückt, daß die Lage den König nicht verhindern werde, sein Versprechen, nach Brasilien zu kommen, einzulösen. Die brasilianische Regierung beabsichtigt, dem König eine mit Diamanten besetzte Krone im Werte von 2 1/2 Millionen als Geschenk anzubieten. König Carlos antwortete, er werde sein Versprechen halten und seine Reise in der zweiten Hälfte des Monats Mai antreten.

**Paris, 31. Dez.** Der Justizminister Guyot Desjaigne ist in der gestrigen Konferenz des Senats plötzlich an einem Schlaganfall gestorben.

**Paris, 31. Dez.** Wie verlautet, will der nationalistische Senator Delahaye eine Interpellation einbringen über die Angelegenheit der Liquidationen der Kongregationsgüter und die an die verschiedenen, dem Parlament angehörigen Abgeordneten, insbesondere den früheren Minister Miterand, gezahlten Honorars.

**Brüssel, 31. Dez.** Der Ministerpräsident De Troog ist schwer erkrankt. Er wurde gestern nacht mit den Sterbefarmenten versehen.

**hd Oran, 31. Dez.** Nach einem Telegramm aus Adschda haben alle Stämme der Beni Kaleb ihre Unterwerfung vollzogen und damit begonnen, die ihnen auferlegten Strafen zu zahlen. Nur der Stamm der Beni Kaleb hat sich bisher geweigert, sich zu unterwerfen.

**Konstantinopel, 31. Dez.** Zum Fürsten von Samos wurde an Stelle des abgesetzten Georgiades das Mitglied des Staatsrats Andria Kopas Effendi ernannt.

**hd Teheran, 31. Dez.** Viel besprochen wird hier ein Zirkulartelegramm der englischen Gesandtschaft an die Firmen und Lokalbehörden im persischen Golf, monach der Schah vor dem englischen und russischen Vertreter gelobt habe, die Konstitution zu respektieren und das englisch-russische Abkommen als die einzige Garantie für Persiens Zukunft erklärt habe.

**Melbourne, 31. Dez.** Im Anschluß an die Meldung von grausamen Mißhandlungen der Eingeborenen von Westaustralien will eine Zeitung aus sicherer Quelle erfahren haben, daß im nordwestlichen Teile die Polizei regelmäßig eingeschorene Mädchen ins Innere des Landes transportiere, wo dieselben an Weibe verkauft werden. Die Polizei nehme die Mädchen gewaltsam mit.

**Ein Zwischenfall in der französischen Kammer.**

**Paris, 31. Dez.** Ein Zwischenfall, der sich in der gestrigen Nachmittagsitzung der Kammer ereignete, wurde abends in den Mandelgängen viel besprochen. Ein Deputierter, der über die Frage der Uebungen der Reservisten sprach, beendete seine Rede mit den Worten „Mißbräuche des Systems der Regierung“. Ministerpräsident Clemenceau, der in diesem Augenblicke den Sitzungssaal betrat, glaubte zu verstehen, daß die Worte des Redners sich gegen das vom Ministerium empfohlene System richteten, für welches der frühere Deputierte Verneau eingetreten war. Clemenceau wandte sich nach dem Plaque des Letzteren hin und rief: Wir werden also jetzt über die Mißbräuche des Systems Verneau sprechen. Verneau erklärte, er werde Clemenceau zur Rede stellen, um von ihm zu hören, was er mit seinem Zwischenruf habe sagen wollen.

**Kriegssekretär Taft über die amerikan. Finanzkrise.**

**Washington, 30. Dez.** In einer hier gehaltenen Rede ging Kriegssekretär Taft auf die Ursachen der Finanzkrise ein und bestritt, daß die Politik der Regierung dem Kapital gegenüber irgendwie verantwortlich zu machen sei. Die Verwaltung sei schon insofern erfolgreich gewesen, als sie bewiesen habe, daß die von dem Eigennutz einzelner drohenden Gefahren tatsächlich abgewendet und die Mißbräuche bei den Betrieben von Privatunternehmungen eingedämmt werden könnten. So sei ein großer Sieg für die Konservativen gewonnen und das Umsichgreifen des Sozialismus zum Stehen gebracht. Die Frage, mit der man sich endlich befassen müsse, sei nicht die, ob Amerika in den Zustand unkontrollierter Eisenbahngesellschaften und Zölle zurückfallen, sondern die, ob es ein strenges System normaler Eisenbahn- und Transportverhältnisse erhalten solle oder ob das Feld denen einzuräumen sei die für Verstaatlichung und Staatssozialismus eintreten.

**Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.**

**Petersburg, 31. Dez.** Die Kassationsabteilung des Senats hat beschlossen, die Kassationsklage des früheren Gehilfen des Ministers des Innern Barso unberücksichtigt zu lassen.

**hd Berlin, 31. Dez.** Gegen den im Zusammenhang mit der Aufhebung des Terroristenlagers in Berlin verhafteten russischen Studenten Witsky ist jetzt ein Verfahren wegen Verbrechen gegen das Strafgesetzbuch eröffnet worden, das demnächst zur Verhandlung gelangt.

**Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.**

**Bremen, 31. Dez.** Angelommen am 28.: „Redar“ 1 Uhr nachm. in Bremerhaven; am 29.: „Vera“ in Marzelle; am 30.: „Prinzess Alice“ 4 Uhr vorm. in Reapel, „Nachen“ 12 Uhr vorm. in Bremerhaven „Bremen“ 5 Uhr vorm. in Lissabon, „Sachsen“ 7 Uhr vorm. in Singapore. Abfahrt am 30.: „Sphix“ 9 Uhr vorm. Lissabon, „Vesuvius“ 6 Uhr vorm. Dover. Abgegangen am 28.: „Mainz“ nachm. von Santos, „Burgburg“ von Rio de Janeiro, „Nordsee“ 12 Uhr vorm. von New-Orleans; am 29.: „Atherapia“ von Konstantinopel; am 30.: „Euterpi“ von Odessa Cuxfahrt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Den Verlobten  
empfehlen sich 1918  
**Holz & Weglein**  
Karlsruhe. Möbel-Haus. Kaiserstr. 109.

**Die Bankfirma**  
**Heinrich Müller • Karlsruhe**  
Markgrafenstrasse 51  
eröffnet laufende Rechnungen u. Scheckrechnungen und besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

**Pectal = Sustentod.**  
Pectal-Tabletten (potentamisch geschütt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe überaus schnell, laut unzähligen Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand. Goldene Medaillen: London, Berlin, Paris. **Nr. 1.** Wenn nicht ganz befriedigt, Geld zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Hauptdepot für Karlsruhe: **Internationale Apotheke, W. Waagen, Kaiserstraße 80.** Bestand: Sal. Ems. artifice. Sal. Soden artifice. aa 003 sacchar. viol. ad 1 cr. 9293a

Den verehr. Abonnenten der Stadtagenturen zur Nachricht, daß morgen früh eine Neujahtsnummer der „Bad. Presse“ erscheint und an den betreffenden Ausgabestellen abzuholen ist.

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.**  
Der hohe Druck, dessen Kern gestern nördlich von Schottland gelegen war, hat sich seitdem weiter über das nördliche Skandinavien verbreitet; ein Minimum befindet sich über der Ostsee, eine Depression über der Biscaya. Bei nordöstlichen Winden hält in Deutschland das Frostwetter an; der Himmel ist dabei im Norden vielfach heller, im Süden meist trüb. Weis trübes Wetter mit stellenweise leichten Schneefällen und leichtem bis mäßigem Frost ist zu erwarten.

**Z.-R.-f. M. n. H. Schneebestimmungen.**  
Der Schnee auf den Bergen hat in der verfloffenen Woche abgenommen; gegen Ende der Woche hat es neuerdings, diesmal bis in die Höheebene herab geschneit. Am Morgen des 28. Dezember (Samstag) sind folgende in Furtmungen 14, in Jollhaus 5, in Stetten a. L. 7, in Heiligenberg 5, in Eitsee 22, in Bonndorf 10, in Höfenschwand 10, in Bernau 20, in Gersbach 6, in Todtnauberg 20, in Gerbronn 10, in St. Märgen 15, in Kniebis 2, in Gerrenwies 2, in Kallenberg 2, in Strümpfelbrunn 4, in Elsenz 2 und in Buchen 4 cm. Die Beobachtungsergebnisse vom Feldberger-See sind nicht eingetroffen.

**Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.**  
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)  
Mittwoch den 1. Januar:  
„Friedrichshof“ Heute abend von 8 Uhr ab spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal. Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Artillerietruppe 14. Fußballklub Pöding. Beisammensein im Klubhaus. Fußballverein. 2 1/2 Uhr Wettspiel. Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Käster Krug. 4 Uhr Konzert der Jägermagnatenkapelle. Poseidon. 4 Uhr Weihnachtsfeier. Festhalle Durlach. Salamander. 1. R. R. 4 Uhr Familiensammensein im Klubhaus. Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 9.42 Uhr. Turngemeinde. 11 Uhr Frühjahrskonzert.

**Statt besonderer Anzeige.**  
**Weisswaren, Braut-Ausstattungen auf Kredit.**  
Kein Abzahlungsgeschäft.  
Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 19223 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Die Handelskammer zu Lauban**  
über die Lage der Taschentuch-Industrie.  
Infolge der wiederprechenden Berichte, welche über die Lage der hiesigen Taschentuchindustrie verbreitet worden sind, ist die Laubaner Handelskammer um Aufklärung gebeten worden und hat darauf folgende Erklärung gegeben:  
10841a  
Es muß ohne weiteres zugestanden werden, daß der diesjährige Weihnachtserwerb in der Taschentuchindustrie ein geringerer denn in den Vorjahren gewesen ist. Diese Erscheinung kann aber umso weniger befremden, als infolge der steigenden Konjunktur das ganze Jahr hindurch, selbst in den sonst stillen Sommermonaten, der Absatz sehr lebhaft war, so daß die Käger in den Händen der Zwischenverkäufer beim Eintritt der Weihnachtserwerbungszeit als gut bestellt werden konnten. Von besonders nachteiligem Einfluß sind selbstverständlich die auf Handel und Industrie gegenwärtig schwer lastenden Geldmarktverhältnisse, welche allerorts zur Zurückhaltung und Verzicht mahnen. Daß in der Laubaner Taschentuchindustrie, wie unter dem 29. November von Breslau aus berichtet wurde, ein merklicher Rückgang zu verzeichnen sei, ist entschieden in Abrede zu stellen.

**Wir kochen**  
**braten**  
**backen mit**  
**PALMIN**  
von Perlen, von Blech u. von Palmten.  
**Grabkränze**  
Hautgeschäft: Adlerstr. 7. Detail-Filiale: Kaiserstr. 221. **W. Eims Nachf.**



# Bitte trinken Sie nur Heims flüssigen Kaffee!!!

Der beste und billigste Kaffee der Welt!  
Ohne jede Arbeit stets trinkfertig.  
Erfordert zur Zubereitung nur kochendes Wasser.

Überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten:  
Süddeutsche Nahrungsmittelwerke, Freiburg i. Br.

**Vergebung eiserner Brücken.** 2.1  
Für die Herstellung des eisernen Ueberbaus zu der verlängerten 3,7 m weiten Wegunterführung am km 29, 5/6, auf Station Eutingen bei nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 die Lieferung und fertige Aufstellung der Eisenkonstruktionen aus Differenzier Greutragern mit einem Gesamtgewicht von 4200 kg vergeben werden.  
Die Pläne, Gewichtsberechnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem Eisenbahnbauamt, Bureau Hofstr. Nr. 8, II, in Pforzheim zur Einsicht auf. Dieselben werden auch, soweit der Normalmaßstab, gegen Post- und bestellgeldfreie Einsendung durch Postanweisung im Betrage von 0,55 M. nach auswärts abgegeben.  
Die Angebote sind bis längstens **Dienstag den 21. Januar 1908, vormittags 11 Uhr**, verschlossen, portofrei u. mit der Aufschrift: „Angebot auf Eisenkonstruktion“ versehen, an **Großh. Bahnbauinspektion in Durlach**, Auerstraße Nr. 11, einzureichen, wofür die Eröffnung stattfindet, 10818.2.1 Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Durlach, den 28. Dezember 1907. Die **Großh. Bahnbauinspektion**.

**Vergebung von Banarbeiten.**  
Die Arbeiten zur Herstellung einer Stützmauer zu km 29 5/7, der Verlängerung der Wegunterführung am km 29 5/6 und des gewöhnlichen Durchlasses am km 29 6/7 auf Station Eutingen mit zusammen 1520 cbm Mauerwerk sollen nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.  
Die Pläne und Bedingungen, welche nach auswärts nicht verschickt werden, liegen auf dem Eisenbahnbauamt, Bureau Hofstr. Nr. 8 II in Pforzheim zur Einsicht offen, wofür auch die Angebotsformulare zu erheben sind. Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis längstens **Dienstag den 21. Januar 1908, vormittags 11 1/2 Uhr**, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Banarbeiten“ versehen, an **Großh. Bahnbauinspektion in Durlach**, Auerstraße Nr. 11, einzureichen, wofür die Eröffnung stattfindet, 10814a Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen. Durlach, 28. Dezember 1907. Die **Großh. Bahnbauinspektion**.

**Standesbeamter gesucht!**  
Die neu geschaffene Stelle eines Standesbeamten (§ 8 der Dienstverordnung für die Standesbeamten) ist auf 15. Februar l. J. oder eventuell auch später zu besetzen. Anfangsgehalt nach Uebereinkunft; bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf Aufnahme in die Dienst- und Gehaltsordnung mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.  
Zum Standesamtsdienst erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschließung eines kurzen Lebenslaufes und von Zeugnissen über ihre bisherige Beschäftigung, sowie unter Angabe der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens 15. Januar l. J. beim Stadtrat einreichen. Bewerber, welche die Gerichtsschreiberprüfung bestanden haben, erhalten den Vorzug.  
Pforzheim, 28. Dezember 1907. Der Stadtrat.  
Dr. Schweidert, Rater.

**Sekretär gesucht.**  
Für die etwa Mitte Februar 1908 zu eröffnende **Städtische Rechtsanwaltskanzlei** wird ein **Sekretär**

**Sekretär** 2.2  
gesucht. Anfangsgehalt nach Uebereinkunft; bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf Aufnahme in die Dienst- und Gehaltsordnung (2100 bis 3600 M) mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung.  
Bewerber aus der Zahl der Justizkandidaten, welche die Gerichtsschreiberprüfung bestanden haben, wollen ihre Gesuche unter Anschließung eines kurzen Lebenslaufes und von Zeugnissen über ihre bisherige Beschäftigung, sowie unter Angabe der Gehalts- und sonstigen Ansprüche bis längstens 15. Januar l. J. beim Stadtrat einreichen.  
Pforzheim, 28. Dezember 1907. Der Stadtrat.  
Dr. Schweidert, Rater.

**Geld-Darlehen** ohne Bürgen gibt schnellstens (Ratenrückzahl.) **Marcus, Berlin**, Borsingholmerstr. 1. Rückporto. 10837a, 2.1

**Pfaffenrot. 2.2 Holzversteigerung.**  
Aus dem Gemeindefeld Pfaffenrot werden mit Vorfrist bis 1. Oktober 1908 am Donnerstag den 2. Januar 1908 folgende Holzsorten versteigert:  
9 Stück Kaufungen II. Klasse, 19 Stück Kaufungen, 1528 Stück Koppungen I.-IV. Klasse, 5350 Stück Rebheden I. u. II. Klasse, 5300 Bohnensteden, 20 Eier gemischtes u. 45 Eier forstliches Brühlholz, 975 Stück Normalwellen.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus, 10787a Pfaffenrot, 27. Dezember 1907. Bürgermeisteramt, G. Jager.

**Husten**  
Wer seine Gesundheit liebt, befeitigt ihn **5245** not. begl. Zeugnisse bezeugen den h. Ueberwindenden Erfolg von **Kaisers Brust-Caramellen** feinschmeckendes Wohlgeschmack.  
Vorzüglich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Nasenkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.  
**Kaisers Brust-Extrakt** Flasche 30 Pfg.  
Beides zu haben in **Karlsruhe** bei  
Carl Roth, Dol-Drogerie, W. Erb, Joh. F. Bisinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Oesterle, Ecke Blumen- und Bürgerstraße, Salomon Gang, Kaiserstr. 43, J. Lösch, Herrenstr. 35, Rud. Langer, Joh. Nied Nachf., Balhornstraße 4, J. Müssele, 8761a, 22.9 Otto Fischer, Fideletas-Drogerie Th. Walz, Drogerie, Kundenstr. 17, Aug. Müller in Mühlburg, Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Harbstraße 21, in Mühlburg.  
Aug. Peter, Ablettdrogerie in Durlach, Aug. Brocht in Spöck, J. Bühler in Waghäusel.

**Kanarienvögel,** prima Sänger, empfiehlt B4563 G. Faschian, Schlegelthausstr. 9.

**Haasenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1. Letztes Annoncen-Expedition  
**Warenagenturen** oder **anderweitig lukt. Geschäft** von finanz. qualifiziert, ledigem Kaufmann, gel. Akt., zu **kaufen** gesucht. Offerten unter G. 4282 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 19221  
**Geld** 10843a **Geld** wird bei guter Eiderheit unter Abschluss von Lebensversicherung ohne Zahlung irgend welcher Spesen kulantest ausgeschrieben. Offerten unter B. 109 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

**Schutz-Mark.** 

**Bekanntmachung.**  
Nr. B. 7874  
Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Beisitzer des Kaufmannsgerichts betr.  
Anstelle des in unserer Bekanntmachung vom 28. November ds. J. Nr. B. 6627 — Tagblatt Nr. 333, VI. Blatt — genannten Besitzers des Wahllokales für die Wahl der Kaufleute, Herrn Fabrikanten Jakob Warrum, tritt Herr Kaufmann Wilhelm Währ. 19226  
**Karlsruhe**, den 31. Dezember 1907.  
Der Stadtrat.  
Führerbach, Neubek.

Meiner verehrlichen Clientel zum Jahreswechsel  
**Herzlichste Glückwünsche.**  
**Albert Günzer**  
Zahn-Atelier, Amalienstrasse 26 neben der Hirschapotheke. 248

Allen meinen werten Kunden, Gönnern und Freunden  
**die besten Wünsche zum Neuen Jahr!**  
**Julius Icken, vorm. Carl Dietsche**  
Dampfwash- und Wäsche-Verleih-Anstalt **Bulach.** 143

**Gamaschen Strümpfe Socken**  
bietet höchst vorteilhaft  
**Rudolf Vieser**  
Kaiserstrasse 153. 19111.2.2

**Lenkbare Luftschiffe**  
haben noch keine Glühstrumpfbelichtung, aber in sämtlichen Erdteilen werden 823a  
**Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe** als die weitaus besten und billigsten gepriesen. In jedem einschlägigen Geschäft zu haben. Verkaufsstellen gibt auf Wunsch an die Württembergische Glühstrumpffabrik Ludwigsburg.

**Schweizer Lactina** besserer Milchersatz bei Jungvieh billigt bei **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.** 19103

**Ueberzieher (dunkel)** bereits n. u. B46276 **zu verkaufen.** Herren r. 22, 1 Trepp. Hs. **zu verkaufen** sind schöne **Teuben.** B46267 **Röh. Werderstr. 85, 2. Et.**

**Prächtige Geschenke liegen Gontnor's Vollchensolifenpulver Goldperle**  
„Marke Kaminofen“  
bei nur nützliche Gegenstände, die viel Freude machen. In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben. Vorfrcht beim Einkauf! Man achte auf den gel. gef. Namen „Goldperle“ und den Kaminofen! 984a  
Fabrikant: Carl Gontnor, Göppingen.

**Geld u. Gesundheit** sparen Sie! Preislisten kostenlos, über **Hygienische Artikel.** **Otto Walter, Bremen 45.**  
**Waler-Geschäft.**  
In einer aufblühenden Stadt am Oberrhein ist wegen Todesfalls ein gutgehendes und einträgliches Waler-Geschäft mit dazu gehörender großer, heller Werkstätte, Keller u. Hofraum auf 1. Februar oder März unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Anfragen und Offerten hierüber befördert unter Nr. 10830a die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

**Herb-, Dfen-Verkauf**  
2 Junter & Ruh Nr. 4, mehrere Füllöfen und andere Ofen aller Art. Herde in allen Größen. B44919.2.2 **Adlerstr 28, Herb- u. Dfenlager.**

**Hotel-Restaurant — Weinstube Friedrichshof.**  
(Direktion: G. Münzer.)  
**Menu für Neujahrstag 1908.**  
**Diner:**  
Klare Schildkrötensuppe  
Filet von Salm à la Meuniere.  
Kalbsrücken à la Godard  
Französisches Masthuhn  
Salat und Kompott  
Fürsten-Bombe.  
**Souper:**  
Kaviar-Croutons mit Austern.  
Kraftbrühe in Tassen.  
Kalbslendenstücke à la Villeroy.  
Ente.  
Salat und Kompott.  
Mirabellen-Torte.  
Stets frisch. 19209  
Helgoländer Hummer.  
Kaiser Beluga. — Whitstable Natives.

**Hotel u. Restaurant „Goldener Adler“**, Karl-Friedrichstraße 12. 19208  
Morgen, am Neujahrstage:  
**Grosses KONZERT**  
mit reichhaltigem Programm, angeführt von einer großen Abteilung der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Grossherzog“ (I. Bad. Nr. 14). Eintritt frei! Anfang 7 Uhr abends. Es ladet höchst ein **Albert Fischer.**

**Gasthaus zum Adler.**  
Am Mittwoch den 1. Januar 1908  
**Frühschoppen-Konzert** — von 11 bis 2 Uhr. —  
Nachmittags von 3 Uhr ab  
**Grosses Tanzvergnügen.**  
Zum Besuch ladet freundlichst ein 19228  
**L. Wörner.**

**Zum Hilderhof,** Angartenstraße 27-29.  
Mittwoch den 1. Januar, 4 Uhr:  
**Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet B46243  
**Fried. Hilderhof.**  
Heute abend 8 Uhr Konzert.  
Konzert-Saal zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg.  
Mittwoch den 1. Januar (Neujahr):  
**Grosses Tanzvergnügen** mit Française-Einlagen. 19225  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höchst ein **Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.**

**Sanatorium Bergzabern** vorzüglich geeignet auch zu **Herbst- u. Winterkuren** bei Central- u. Wintergarten etc. Heizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

**Stottern**  
berühmt u. befeitigt ohne Schul- u. Verursachung rein mechanisch und nachhaltig  
**„Melzers Penteapparat“** (Patent In- und Ausl. ang.) (Nicht im Mund zu tragen!)  
Sie legen den Apparat an und können nicht mehr Stottern.  
**Stottern und Angstgefühl verschwindet sofort!** Herzlich glänzend begutachtet!  
Können sich von der verplüßenden Wirkung an sich selbst überzeugen, in Karlsruhe am aber nur an diesem einen Tag. 7. Januar 1908 unter „Pente“ an Rudolf Mosse, Karlsruhe.  
(\*) auch miltönnende, weibliche, heitere Stimme.)  
Der Vertreter: **Leo Zeller.**  
NB. Kellerrätige Vertreter für abgegrenzte Bezirke gesucht, dieselben müssen in allen Städten ihres Bezirkes den Apparat Stotternden vorführen. 18928a



(Staubend verlesen)

Die sah ihn zum Gefährten ihrer Wohnung aus über den Platz kommen und mußte bei seinem Anblick lächeln. Er hatte sich eingemurmelt wie an einer Kolonisation. Der Kopf...

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

Die ahnung sieht ihre Gedanken, eine andere Stimmung im Innern, aber Gedanken nur aus Schwermüdigkeit entstehen; schon am Abend...

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

Wenn die Bowle dampft.

(Staubend verlesen)

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

Stiller-Gedächtnis.

(Staubend verlesen)

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“

„No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“ „No, und mach' mir klar, was ich verstanden hab' von dem was du mir sagst...“



**Karlsruhe. — Museumssaal.**  
Donnerstag den 2. Januar 1908, abends 8 Uhr:  
**Brahms-Hugo Wolf-Abend**  
von  
**Tilly Koenen**  
Programm.  
I. **J. Brahms:** a) Von ewiger Liebe. b) Immer leiser.  
c) Lerchengesang. d) Parole.  
II. **Hugo Wolf:** a) Nachtzauber. b) Geh Geliebter,  
geh jetzt. c) Die ihr schwebt. d) Lied vom Winde.  
III. **J. Brahms:** a) O wüsst ich doch den Weg zurück.  
b) Sapphische Ode. c) Vor dem Fenster. d) O  
liebliche Wangen.  
IV. **Hugo Wolf:** a) Erstes Liebeslied eines Mädchens  
b) Gesang Weylas. c) Hoch beglückt i. d. Liebe.  
d) Ach im Maien war's. 19087.2.3  
**Am Klavier:** Hermann Zilcher aus Frankfurt a. M.  
Konzertfög. Blüthner a. d. Lag. d. Hrn. Hof. L. Schweisgut hier.  
**Eintrittskarten:** Saal 4, 3, 2 M., Galerie M, 2,50 u. 1,50 in der  
**Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,**  
Kaiserstr. 114, Telefon 1850 und an der Abendkasse.

**Schule für Damenschneiderei**  
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**  
Bernhardstraße 8 III.  
Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Gar-  
nieren etc., 1-3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer  
Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung  
im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 8947

**Höhere Handelsschule Genf (Schweiz)**  
**Vorbereitungskursus.**  
Dieser Kursus ist für Schüler fremder Sprachen bestimmt, um die-  
selben darauf vorzubereiten, den regulären Schulkursen, welches jedes Jahr  
Mitte September beginnen, folgen zu können. 10632.4.4  
Aufnahme an diesem Vorbereitungskursus findet zu jeder Zeit statt.  
Wegen allen weiteren Auskünften wende man sich an den Direc-  
teur de l'Ecole supérieure de commerce à Genève. (Schweiz)

**Aufklärung.**  
Auf die gestrige Annonce des Herrn M. Freund  
setze ich meine verehrliche Kundenschaft sowie titl.  
Publikum ergebenst in Kenntnis, daß ich das **Butter-**  
**und Eiergeschäft** im Juni ds. J. von Herrn  
Freund übernommen habe und daselbe, wie bisher,  
weiter führe und nicht wieder an Herrn Freund  
übergegangen ist. Das Geschäftslokal befindet sich,  
wie bisher, **Waldstrasse 33.** Ich stelle die  
Handlungsweise des Herrn M. Freund titl. Publikum  
zur Beurteilung anheim. B46210  
Hochachtungsvoll ergebent  
**F. Mayer.**

**Zahn-Atelier Alb. Günzer**  
Amaliensstr. 26, neben der Hirschapotheke.  
früher langjähriger erster Assistent des H. Herrn Häusler.  
Schönendste Behandlung. 11402  
Mässige Preise.  
Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

**Bügelholzkohlen.**  
Die chem. präp. Bügelholzkohlen, welche bisher nur  
maggon- u. sackweise abgegeben, lassen wir auf vielfaches Verlangen  
jetzt auch in **Papiersäcken à 1 kg** verpacken u. liefern dieselben  
in jedem Quantum an **Wiederverkäufer** nach hier u. aus-  
wärts zum Engros-Preise. An unsere hiesige Stadtkundenschaft  
liefern auch einzelne Pakete bei Gelegenheit von Kohlenlieferungen  
oder bei Abholung gegen bar auf unserem Kontor. 18410.4.3  
**Karlsruhe Kiefer & Streiber.**  
Luitensheimerstraße 15.

**Unterjacken - Unterhosen**  
**Gestrickte Westen**  
in guten Qualitäten bietet  
**Rudolf Wieser**  
Kaiserstrasse 153. 19112.2.2

**Negerwolle ist die beste Strickwolle.**  
Engros-Niederlage für Deutschland bei  
**S. Rubin & Frère in Strassburg i. Els.**

**Patent** A-meldungen  
Verwertungen  
Verbrauchsmuster, Arenzzeichen  
streng reell, kulant u. prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,**  
Zivilingenieure  
Karlsruhe, Hirschstr. 45a.  
Kostenlose Auskünfte in Patent-  
angelegenheiten 14126

**Massage**  
und elektrische 16479\*  
**Vibrationsmassage**  
wird durch ärztlich geschultes  
Personal in und ausserhalb des  
**Friedrichsbades** ausgeführt.

**Bilz** Sanatorium  
W. Guden Raab u. J. Schöler  
Lössen a. d. Harz, m. d. S. 100  
Lage sächs. Nizza  
Tropische u. winter-  
frische Heilkräfte.  
3 Aerzte, Direktor  
Alfred Bilz, Chefarzt  
Dr. Ar. H. Internat. Ratsh.  
Bilz Naturheil- u. 11. Millionen vers.  
Spannender roman-  
gegenwart. 1190 Seiten.  
ca. 200 Abbild. u.  
30 Bunte  
7 Bf.  
M. 3.50  
40 geb. u. bez. d.  
Bilz Nat. Heilanstalt,  
Dresden-Rudol. u. 1. Die Bucht.

Ziehung 10. Januar 1908.  
**Strassburger**  
**Geld-Lotterie**  
des Oberh. Luftschiffer-Vereins.  
3337 Geldgew. u. 1. Prämie zus. M.  
**50 000**  
**25 000**  
**15 000**  
**10 000**  
Lose à 1 M., Porto und Liste 20 Pf.  
extra. 5 Lose für nur 5 M. einschl.  
Liste und Porto empfiehlt  
**Carl Heintze,**  
Strassburg i. Elsass,  
und alle Loshandlungen.  
**Luftschiffer-Lose à 1 Mk**  
5,3 empfiehlt 10606a  
**Carl Götz, Hebelstrasse 11.**  
Größere Posten halbwilliger, so-  
wie reinwilliger

**Pferdeteppe**  
sind enorm billig abzugeben.  
Sehr empfehlenswert für Wieder-  
verkäufer und Sattler. 19075.6.3  
**Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 93, 1 Tr. hoch

**Kenner**  
eines Qualitäts Cognacs  
werden stets nur  
**Asbach Cognac**  
verlangt. In den besseren  
Geschäften zu haben.

**Für Hausfrauen**  
**Billige Kerzen.**  
Cetra-Kerzen  
brennen am besten: hier  
bei H. Meier, Bar., Kaiser-  
straße 223. Beim Gng ist at be-  
schädigte Geb. 55, 80 u. 120 Fig.

**Melassertar-**  
**mehlfrutter**  
Pat. Schwarz  
bester Zusatz zum  
gewöhnlichen  
Saufrutter  
billigt beim  
Generalvertreter  
**Karl Baumann**  
Karlsruhe  
Madamestr. 20.

**Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule**  
**Karlsruhe „MERKUR“ Kaiserstr. 113**  
Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)  
**Am 2. Januar**  
beginnen  
**grössere Kurse.**  
**Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,**  
**Damen und Herren,**  
**die sich Kenntnisse in**  
**Buchführung** **Stenographie**  
einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey,  
**Maschinenschreiben** (7 verschiedene Systeme)  
sowie **eine schöne Handschrift**  
**kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellhre, Rundschrift etc.,**  
aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.  
**Praktisches Uebungskontor (Musterkontor).**  
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.  
**Sprachkurse: D-utsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz  
und Konversation)  
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.  
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.**  
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch 18999 8,3  
**P. Glässer,**  
Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer

**Grossherzogl. Hofapotheke,**  
Kaiserstrasse 201 19140.3.3  
gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage, Waldstrasse-Ecke.  
empfiehlt ihre prämierten und beliebten  
**Gesundheits-Punschessenzen.**

**Pianos**  
**vermietet**  
**H. Maurer, Gr. Hofl.**  
Friedrichsplatz 5.

**Tüchtiger Bereiter,**  
empfiehlt sich den titl. Herrschaften z.  
Kuchen, sowie zum Reiten von  
Vierden, wenn der Verriger verhub  
Gest. Off. unt. Nr. B46067 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Beteiligung.** Ein. Licht. Kaufm.  
bietet sich bei Gelegenheit  
an Ausbeut ganz neuartigen Gebrauchs-  
artikel sich z. betrie. Hoch. Gem. hier.  
Mit. ausgeh. Off. u. Nr. B46089 a.  
d. Exp. d. „Bad. Presse“. 3.2

**Fräulein oder Wiwe**  
bietet sich durch Beteiligung mit  
junger Frau 2.2  
**vorzügliche Existenz**  
durch gemeinschaftliche Führung eines  
Gesch. mit alkoholfreien Getränken  
**feinere Stiles** an praktisch und  
viel beachteten Ausgungspunkte. Objekt  
vorhanden. Etwas Kapital erforderl.  
Gest. Offerten mit Angabe von Re-  
ferenzen u. Näherem unt. Nr. B46108  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Hypotheken-Gelder**  
auf I. und II. Unter-  
pfand befragt 19010  
**August Schmitt,**  
Hypothekengeldh.  
Karlsruhe,  
Zessingstraße 3a. Teleph. 2117.  
Für Geldgeber taugenlose und  
mündellichere Kapitalanlagen.  
**0 bis 30 tausend Mark**  
Stiftungsgelder sofort auf I. Hypo-  
theken anzuleihen. eocent.  
**Güterkaufschilling.**  
Offerten unter Nr. B46202 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Wirtschaft m. Metzgerei**  
in Stuppertsh per sofort an kau-  
fungs-fähigen, tüchtigen Pächter, welcher  
Wegger sein muss, zu vergeben. Of-  
ferden unter Nr. B46175 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“ erb.

An einem guten Mittag- u. d.  
Abendessen können noch einige Herren  
teilnehmen zu erfrag. B4588.8.3  
Schützenstr. 39, III., rechts

**Gefunden**  
ein Portemonnaie mit 9 Mark  
Inhalt. Abzuholn gegen Ausweis  
B46213 Sophienstr. 66 im Laden.

**Gute Belohnung**  
erhält der redliche Finder eines  
**Berliner-Wuffes,**  
welcher am 30. abends Ecke  
Kaiserstrasse und Hofstrasse  
verloren wurde.  
Abgegeben 19203.2.2  
**Kaiserstrasse 18,**  
3. Stod.

**Schwarzer Kistragen**  
wurde v. Grenzstr. b. Gottenstr. ver-  
loren. Abz. g. Belohnung  
B46212 Gartenstraße 79, 2 St.

**Adoption.**  
Dams, welche sich discret jurist.  
sachen will, findet bei besserer d. Pa-  
triste in der Nähe Londons Unter-  
kunft Adoption. Zuschriften mit  
Angabe der Entscheidungsumme  
besübert unter Nr. 10657a die  
Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft. 19217.  
**Erbsprinzstr. 11. 2. St.**  
**Hagen- und Hehjele** kauft zu  
höchsten  
Lagespreisen B4498.12.12  
**M. Kleinberger, Schwabenstr. 11.**  
Der noch vorhandene Rest meiner  
einzelnen 19181.4.2

**Muster-**  
**reisedecken**  
sind enorm billig abzugeben.  
**Kaiserstrasse 93, 1 Treppe hoch.**  
Gutgehende  
**Wirtschaft m. Metzgerei**  
in Stuppertsh per sofort an kau-  
fungs-fähigen, tüchtigen Pächter, welcher  
Wegger sein muss, zu vergeben. Of-  
ferden unter Nr. B46175 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“ erb.

**Fabrik mit Wohnhaus**  
u. großem Garten in Ettlingen  
auf 1. Januar 908 zu verpa-  
ren evtl. zu verpachten. 16700\*  
Näheres Karlsruhe, Set or-  
rage 7, 2 Etod

**Delikatessengeschäft**  
in zukunftsreicher bester Lage, pass.  
für einzelne Dame per sofort zu  
verpachten. Mässiger Mietpreis.  
Erford. betrag. Mk. 1500.— Unter-  
nehmung durch Inhaber zugestanden.  
Offerten unter Nr. B45899 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**30 Kassettschränke,**  
solides Material, stehen zum sofortigen  
Verkauf zu äußerst billigen Preisen.  
**Mannheim, P. 6. 20.**  
V. Correll. Teleph. 3481.

**Maschinenverkauf**  
**Benzinmotore, Gasmotore,**  
**Sauggasanlagen**  
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampf-  
kegel, Pumpen und Vertriebs-einrich-  
tungen gebrauchte, u. all n. Größ n.  
unter Garantie wie bei Neulieferung  
habe billig abzugeben 8940\*  
**Gg Heilmann,**  
Wald u. n. Bauanhalt Durich,  
Telephon Nr. 30.

**Motor-Kreissäge,**  
selbstfahbar in umhüllender zu  
verpaufen, auch kann ein dazu  
passender Drehschwanen mit Zug-  
werk abgegeben werden  
Wo sagt die Exped. der „Bad.  
Presse“ unter Nr. 10816a. 2.2

**Badeeinrichtung,** bestehend aus  
eiserner, emaillierter Badewanne, sowie  
schöner emaillierter Herd mit Nieder-  
brennbläsen, beides nur wenig gebraucht,  
wegshalber preiswert zu verpaufen.  
B45669 Sadowfeld r. 2, 111.  
Einige gebrauchte  
**Schlofferherde**  
sehr billig zu verpaufen.  
19136.3.3  
**Luitensstr. 45.**

**Boxer,**  
Nüde, schönes Tier zu verpaufen.  
B46158.2.2 Jährigerstr. 80, p.